



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Manfred Ritzek (CDU)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr -

### **Ausbau des Knotens Ochsenzoll in Norderstedt**

Vorbemerkung des Fragestellers:

- Es ist der Landesregierung bekannt, dass der Verkehrsknoten Ochsenzoll in Norderstedt einer der am meisten befahrenen Kreuzungen im Bundesgebiet ist. Es ist geplant, den Verkehr in Ost-West-Richtung mit heute ca. 40.000 Fahrzeugen pro Tag durch einen zweispurigen Kreisverkehr zu entlasten und einen Tunnel für die Nord-Süd-Richtung zu bauen. Sowohl das Land Schleswig-Holstein, das für das Planverfahren verantwortlich ist, als auch der Bund, haben dem Projekt bereits zugestimmt.

1. Warum ergeben sich Verzögerungen bei der Realisierung des Projektes, obwohl die Landesregierung dem Projekt schon zugestimmt hat?

Das Projekt „Ausbau des Knotenpunktes Ochsenzoll“ ist Gegenstand eines sogenannten UA-Vertrages betreffend die Unterhaltung und den Ausbau von Bundesstraßen. Von der Maßnahme betroffen sind die in Ost-West-Richtung verlaufende B 432, die B 433 und die L 284. Die Stadt Norderstedt hat sich vertraglich verpflichtet, die Bauvorbereitung und –durchführung für den Ausbau des hochbelasteten Verkehrsknotens an der Landesgrenze zur Freien und Hansestadt Hamburg eigenverantwortlich vorzunehmen. Die von der Stadt Norderstedt aufgestellten Planunterlagen in Form einer Voruntersuchung hat das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen zur Prüfung vorgelegt. Mit Schreiben vom 27.3.2000 hat das Bundesverkehrsministerium dem Ergebnis der Voruntersuchung grundsätzlich zugestimmt, jedoch zu einigen Detailpunkten Nachfragen gestellt. Für die Abarbeitung der Detailpunkte sind aktuelle Verkehrszählergebnisse erforderlich. Die Bearbeitung ist

noch nicht abgeschlossen. Infolge dieser Nachfragen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen konnte nicht unmittelbar mit der Entwurfbearbeitung begonnen werden.

2. Was tut die Landesregierung konkret, um die Verzögerungen zu beseitigen?

Das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr begleitet die Stadt Norderstedt unmittelbar bei der Bearbeitung der Detailpunkte durch laufende Abstimmungsgespräche.

3. Wann rechnet die Landesregierung mit dem Beginn der Realisierung des Ausbaues des Verkehrsknotens Ochsenzoll?

Auf der Basis der Voruntersuchung wird zur Zeit von der Stadt Norderstedt die Entwurfsbearbeitung vorgenommen, die dem Bundesverkehrsministerium vorzulegen ist. Danach ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen, das mit einem Planfeststellungsbeschluss abschließt. Mit Vollziehbarkeit dieses Beschlusses kann die Maßnahme baulich realisiert werden. Bis zum Abschluß dieser Arbeitsschritte werden mindestens 3 Jahre vergehen.

4. Wann rechnet die Landesregierung mit der Fertigstellung des Projektes?

Für die Realisierung dieses Bauvorhabens sind nach Vorliegen des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses ca. 2 - 3 Jahre Bauzeit erforderlich.